

Life sucks, but I Love it!

Von Bardock

Kapitel 4:

***Glaubts oder glaubts nicht, das nächste Kapitel ist fertig!
Viel Spaß beim Lesen meine Lieben !***

LG Socke

Und schon ist der nächste Tag angebrochen und die Schule hab ich auch überstanden. Ist eh nichts erwähnenswertes passiert, deswegen überspring ich das jetzt einfach. Also, ich hab mich heute von meinen Leuten abgesetzt, weil ich noch ein Geschenk für Zack kaufen muss, der wird nämlich dieses Wochenende 18 und er feiert groß, mit ganz vielen Leuten. Wär doof, wenn ich da nichts passendes hätte, oder? Das ganze wäre wesentlich einfacher, wenn ich wüsste, was ich ihm schenken sollte. Ist irgendwie erbärmlich, oder? Vielleicht sollte ich ihm aus Jux mal nen Liebesroman schenken? So alla: „Zärtlich begann er ihre Brüste zu liebkosen und sie haute seinen Namen...“ Ein grinsen zog über mein Gesicht, ich kann ja mal schauen, ob ich so was finde.

Nach etlichen Stunden in der Stadt, ich glaube es waren drei oder so, aber is ja auch egal, bin ich dann also auf den Weg nachhause. Ich hab ihm Tatsächlich so ein Buch gekauft, man hat mich die Verkäuferin komisch angesehen...ich hab ihm aber auch noch ein Shirt gekauft. Bin ja nicht ganz so gemein, wie es vielleicht erscheinen mag.

Und heute ist es dann endlich soweit!

Ich liebe Zeitsprünge, sind wirklich toll, stell ich jedes mal aufs neue fest.

Also, ich hab sein Geschenk schön verpackt und steh nun vor seinem Haus, es ist nicht sonderlich groß, aber seine Familie hat einen sehr großen Garten und da wird ja auch gefeiert, also von daher.

Also ich finde der könnte jetzt ruhig ma die Tür aufmachen, will hier ja nich ewig rumstehen. Ich seufze, grade, als ich hinten rum in den Garten gehen will geht die Tür auf und ein ziemlich knallroter Zack öffnet mir die Tür.

„Komm ich etwa ungelegen?“ ein grinsen kann ich mir nicht verkneifen. „hm? Nein! Ich war nur grade draußen und sound ach komm einfach rein“ Ich geh also mit ihm mit und überreich ihm noch mein Geschenk, sonst vergesse ich das noch wieder.

Also is ja nicht so, als sei ich so vergesslich, aber ich hab schon des öfteren Geschenke im Auto liegen lassen und stand dann mit leeren Händen da. Hab immer für

Unterhaltung gesorgt, aber egal, mit dem Alter kommt die Erfahrung.

„Du bist im übrigen der erste“ „Ach echt? Und dann brauchst du solange um mir die Tür auf zu machen?“ das wird ich ihm glaub ich noch den ganzen Abend vorhalten, macht irgendwie spaß! „Ach halt die Klappe!“ meint er und legt das Geschenk auf einem Tisch im Wohnzimmer ab.

Wir unterhalten uns noch ein Wenig über die letzten tage und über Alex und Chris. „Die haben sich noch kein einziges mal geküsst!“ meint er plötzlich. „Stimmt schon. Aber wenn sie nicht wollen, mir solls egal sein, Hauptsache sie sind glücklich.“ „Ja schon, find ich ja auch, aber sonst is Alex doch immer der erste der vor aller Augen rumknutschen muss, wenn er wieder wen hat.“ Ich seufze, ja das stimmte allerdings, jedes mal, wenn Alex wieder mit jemanden zusammen war, dann haben die beiden erst mal ordentlich rumgemacht.

Na ja, scheint auch mein neues Lieblingswort zu werden- ähm wo war ich? Ach ja, nach ner weile trudelten auch mal die anderen ein. Also jetzt der Rest aus unserer Truppe und dann auch noch ne Menge Leute die ich nicht kenne. Also echt erstaunlich, wie viele Leute der Kerl kennt, wenn ihr mich fragt.

Später am Abend, ich hatte mich die erste Zeit zu Dawn gesellt, die trinkt nämlich nichts, oder zu mindestens sehr wenig. Sehr löblich, wenn ihr mich fragt, ich halte davon weniger, aber is ja auch egal jetzt. Auch Jay war da, und der hatte gewaltig tief in die Flasche geschaut, aber der Kerl verträgt ja auch einiges, wundert mich also nicht, das der noch laufen und einigermaßen verständliches Zeug brabbeln kann.

Oke ich gebe ja zu, irgendwann hab ich Dawn aus den Augen verloren, weil ich bin dann doch nicht soooo trinkfest, wie Jay es ist. Ich bleiere also durch den Garten, die Musik dröhnt noch immer lautstark aus dem Boxen. Oh, Moment, eigentlich ist die gar nicht so laut, steh nur direkt daneben. Ich fang an zu lachen. Warum eigentlich? ...Egal! Plötzlich legt jemand die Arme von hinten um mich, wenn das jetzt David ist, dann bespring ich ihn- huh, wo kam der Gedanke denn jetzt her? Is ja auch Jacke, wie Hose, ich würds auf jedenfall machen, mir egal, wer dabei zusieht!

Währenddessen, hatte sich Dawn in die Küche zurückgezogen, dort saß sie mit einem Glas Limo am Küchentisch und schaute zu, wie immer wieder mal Schnapsleichen rein taumelten und gleich wieder raus, nachdem sie dann doch bemerkt hatten, das sie Weder draußen noch im Bad waren. Ein amüsiertes lächeln zierte ihr Gesicht, das war ein grund, warum sie immer wieder mit auf Party ging, um sich über die Leute lustig zu machen, die nich mehr Herr ihrer Sinne waren. Na ja und um ,ihren' Jungs am nächsten oder übernächsten Tag vorzuhalten, was sie denn wann alles gemacht hatten und vor allem mit wem.

Wieder ging die Tür auf und eine- halt, das war keine Schnapsleiche, da kam doch tatsächlich noch ein nüchterner Kerl rein. Sie konnte es kaum fassen, das es hier so etwas noch gab, hatte sie nich gedacht.

Sein Blick fiel zu ihr und ein lächeln schlich sich auf seine Züge. „Wie ich sehe, gibt's hier doch noch mindestens eine vernünftige Person, neben mir.“ Sagte er und setzte

sich zu ihr. „Scheint so, auch was?“ Dawn deutete auf die Flasche Limo, die sie vor den anderen Gerettet hatte, als es darum ging, komische Getränke zusammen zu mixen. „Ne, hab grade meinen Eistee aus.“ „Ah oke, sag wenn du was willst, is glaub ich die einzige Flasche, wo sie nich irgendwelche komischen alkoholischen Dinger reingekippt haben.“ Ihr gegenüber musste lachen. „Gut zu wissen.“ Sagte er und lächelte sie an, ehe er ihr die Hand hin hielt und sagte: „Hi, ich bin Tim.“ Dawn nahm seine Hand und schüttelte sie: „Hi, ich bin Dawn, freut mich dich kennen zu lernen!“

Noch ehe Tim was sagen konnte, ging die Küchentür auf und Zack schwankt herein. Er sah sich suchen um und als er Dawn am Tisch entdeckt, grinst er und kommt schwanken auf sie zu. „Da bissu ja. Hab mir schon gefracht, wo du steckn könntst.“ Dawn sieht den schwarzhaarigen an und muss sich das Lachen verkneifen. Tim grinst so vor sich hin, wenn mans genau nahm, dann wusste er nicht einmal, warum er eigentlich hier war.

„Und warum, hast du dich das gefragt, sonst interessiert dich doch auch nicht.“ „Warum?...weil...“ Er macht ein nachdenkliches Gesicht, oder viel mehr, es soll wohl eines darstellen. „Weil...Keine Ahnung.“ Dawn zieht eine ihrer Augenbrauen in die Höhe. „Gut, und warum gehst du nicht wieder raus? Ich hab grade wen gefunden, mit dem ich mich noch unterhalten kann, und zwar in ganzen deutschen Sätzen und nicht in so einem Wortsalat wie du ihn mir da eben entgegengeworfen hast.“ Zack zuckte mit den Schultern und macht wieder kehrt, trifft dabei aber den Türrahmen und schwankt zurück. „Da war do ebn no ne Tür.“ Murmelt er und findet schließlich den Weg doch noch aus der Küche. Kaum das er draußen ist, brechen Tim und Dawn in lachen aus.

Ich schau nach Oben und sehe das dümmlich grinsende Gesicht von Jay, war der nich eben noch bei so einer komischen Typse? „Na kleiner?“ raunt er mir ins Ohr, komischerweise bin ich grade echt nur angeekelt, das letzte mal, als wir in so einer Situation waren sind mir heiße und kalte Schauer über den Rücken gelaufen, liegt das am Alk?

„Was willstn?“ murmele ich daher einfach mal und schau lieber wieder nach vorne, weil ich Jay eben schon doppelt gesehen hab.

„Das selbe wie das letzte mal~“ haucht er mir ins Ohr und drückt sich an mich, oke, jetzt läuft mir doch n Schauer über den Rücken, aber ich glaub das ich nicht die erhoffte reaktion.

Huch, wie kommt seine Hand denn unter mein T-shirt?

Der kerl ist echt flink, das kann man nicht anders sagen, oder aber ich bin zu sehr in Gedanken um das mitzukriegen, vielleicht sollte ich nicht soviel denken?

„Das berührn, der Figürn, mit den Pforten ist verboten!“ mein ich schnell und befreie mich von seiner Hand. Wie komm ich denn jetzt auf so was? Oh man, jetzt kommen die Spongebobfolgen durch, mal sehen, was ich als nächstes von mir geb!

„Aber warum denn, das letzte mal hats dir doch auch gefallen?“ Ja, was sagt man jetzt dazu? Verleugnen kann ich es nicht, es hat mir wirklich gefallen, aber das war was anderes, da war ich stockbesoffen, nicht mehr Herr meiner Sinne und eigentlich war mir da noch nicht so wirklich bewusst, das ich mich nach jemandem sehne, der mir sagt, das er mich liebt.

Uh, ich krieg Kopfschmerzen. Warum sieht der mich denn jetzt so abwartend an, hatte er was gesagt?...Ach ja, warum ich nicht will. „Hab einfach keinen bock auf dich“ gebe

ich also zur antwort und versuche verzweifelt heraus zu finden, welcher von den zweien denn nun der Echte ist und welcher das Duplikat.

„Wie kein bock auf mich?...Is doch nich dein ernst oda?!“

Kann nicht irgendein Wunder passieren, das mich jetzt rettet? Jay sieht nämlich grade ein wenig wütend aus und eins weiß ich, auch in meinem jetzigen Zustand, das ist nicht gut!

Mit nem wütenden Jay ist mal gar nicht zu spaßen, da verliert er immer jeglichen Sinn zur Realität und dann wird's gefährlich!

Kevin an Schutzengel, jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, um in Erscheinung zu treten, wirklich.

Tja, anscheinend will der grade nicht, vielleicht issa ja grade auf Klo? Also bleibst an mir hängen mich hier raus zu manövrieren.

„Doch“ murmele ich und weiche gleich ein paar schritte zurück. Ich könnte wetten das mein Schutzengel grade von irgendeinem bösen Typen misshandelt wird. Wie komm ich denn jetzt darauf?...Halt falsche Gedanken, ich sollte mich lieber auf meinen Gegenüber konzentrieren und nicht auf meinen Engel, der grade was weiß ich wo ist. Vielleicht sollte ich einfach laufen?...also weg laufen, aber ob ich das überhaupt noch schaff?

Sehen wir der Wahrheit ins Gesicht, ich bin dem Kerl hilflos ausgeliefert.